- **Moderation:** Bevor es eine thematische Einleitung gibt... MO514KL.
- MO514KL: Ja hallo ich bin der MO514KL, 37 aus Schermbeck, arbeite als Objektleiter, wohne in einem 4 Personen Haushalt. Hobbies sind Sport, Fußball äh ja alles was draußen ist. Fahrrad fahren, spazieren gehen, ja.
- Moderation: Ja danke, dann gebe ich weiter an SA665DA.
- **SA665DA:** Hallo, ich bin der SA665DA, bin 51, komme aus Sonsbeck, arbeite im öffentlichen Dienst. Bin hobbymäßig im Mittelalter unterwegs ähm ja, bevor ich jetzt anfange weiter zu reden..
- 5 **Moderation:** Ja passt. Machen wir weiter mit GI941MA.
- **GI941MA:** Ja hallo ich bin GI941MA, bin 46 Jahre alt, wohne zwischen Hamburg und Lübeck. Verheiratet, 2 Kinder. Von Beruf bin ich Krankenschwester. Bin derzeit zu Hause und äh Hobbies ist der Laufsport.
- 7 **Moderation:** Danke. Dann darf gerne GA712MA weiter machen.
- **GA712MA:** Hi, ich bin GA712MA, bin 66 Jahre alt, wohne ich Gescher, meine Hobbies sind ich habe eine große Familie und unternehme sehr viel mit meiner Familie. Sommer auch Rad fahren und so. In der Richtung.
- 9 Moderation: Ja danke. Weiter geht's mit VE880MI.
- **VE880MI:** Ja hallo ich bin VE880MI, bin 28 Jahre alt, bin alleinerziehend, hab 2 Kinder, wohne in Wedel und bin noch in Elternzeit und ansonsten bin ich Arzthelferin.
- Moderation: Alles klar, dann darf heute LI851HE den Abschluss machen in der Runde.
- LI851HE: Ja bleibt ja auch nur noch ich über. Also ich bin LI851HE, 66 Jahre alt, wohne in Norderstedt. Das ist ähm der nördliche Stadtrand von Hamburg. Wohne mit meiner Frau hier zusammen und Hund. Bin beruflich Abteilungsleiter bei einem großen Spezialmakler für betriebliche Vorsorgelösungen. Ja wir betreuen halt Konzerne, große und mittelgroße Firmen, Krankenhäuser, etc. Und regeln für die alles was mit betrieblicher Versorgung zutun hat. Und hobbymäßig im Sommer alles was im, auf und um Wasser zutun hat und Rad fahren sowieso immer und außerdem noch im Winter Snooker spielen. Ich sag immer die größere Form von Billard.
- 13 **Moderation:** Ok. Danke...
- Moderation: Was sagt ihr zu CDR-Maßnahmen, wie bewertet ihr die?
- LI851HE: Also ich finde das ist lange überfällig, also gemacht wird es ja vereinzelt, aber das sind immer nur so, ich sag mal, Pilotprojekte. So wir versuchen mal hier ein kleines Stück Moor zu wiederbewässern und wir bauen hier mal ein Stück Wald an oder sowas, aber ich finde das müsste in viel größerer Breite gemacht werden und nicht nur in erster Linie unter dem CDR-Aspekt, sondern eigentlich, dass man ein bisschen mehr zurück kommt, dass man diese wahnsinnig großen Brachflächen einfach mal vernünftig nutzt und dazu zählen für mich abseits von CDR zum Beispiel auch noch diese Geschichten mit Überlauffähigkeiten von Flüssen etc.. Also auch das spielt ja in diese Richtung rein, was lange Zeit nicht gemacht ist und wir alle, in einigen Gebieten ganz besonders, haben eben halt auch ganz erhebliche Schäden davongetragen, weil man das irgendwie jahrzehntelang nicht gemacht hat.
- Moderation: Also für Ll851HE auch neben dem reinen CO2-Aspekt auch weitere Vorteile und Versäumnisse, die man gut machen will.
- SA665DA: Es ist ja grundsätzlich eine gute Idee, also auch das Thema Aufforstung, das höre ich ja schon seit ich denken kann, so blöd es klingt. Also dass es heißt, wir müssen

wieder aufforsten, wir müssen wieder Wälder, wir müssen wieder - immer in Relation dazu- wenn einem erzählt wird, wie viel Wald der da weg gemacht wird für irgendwas. LI851HE hat das richtig ausgedrückt, ich verstehe nicht, warum das jetzt Gesprächsthema ist, das hätte schon vor 30 Jahren gemacht werden müssen, vor 40 Jahren, 50 Jahren gemacht werden müssen.

- GA712MA: Vor 50 Jahren war ja noch viel mehr alles da. Es ist ja erst also, als ich Kind war, war noch viel mehr von allem da. Das ist ja erst so die letzten 2 Jahrzehnte oder so uns extrem weggenommen wurden, würde ich sagen. Also davor waren Mischkulturen, da waren überall viel mehr Wälder, die Wälder waren gesund. Als ich ein Kind war, war es noch anders. Und deswegen, ich würde gerne wieder dorthin zurückkommen, ja, das war schöner.
- Moderation: GI941MA, kurz. Alle, vor allem alle Maßnahmen, auch also, natürlich Aufforstung, ist jetzt auch das Beispiel, was ich oft genannt habe, aber wir wollen auch die landwirtschaftlichen Maßnahmen, also dieses Gesamtpaket.
- GA712MA: Ja, ich wollte gerade sagen, wenn ich wählen sollte zwischen denen, wüsste ich gar nicht, welches ich wählen sollte, ich finde sie alle gut.
- 21 Moderation: Sehr gut, okay. Dann Gl941MA bitte.
- GI941MA: Ich finde auch, es müsste viel, viel mehr gemacht werden. Man redet halt ganz oft darüber, aber beim Reden bleibt es dann halt und geredet wird gefühlt zumindest bestimmt schon ein Jahrzehnt, dass das viel gemacht werden sollte, gerade auch mit dem Maisanbau. Das ist mir relativ im Kopf, aber ich habe so das Gefühl da, da passiert halt nichts. Ganz im Gegenteil. Heute ist ja wieder ganz aktuell so die Richtung, dass Glyphosat wieder für 10 Jahre genehmigt wurde. Also irgendwie habe ich das Gefühl, man redet so. Aber passieren tut genau das Gegenteil.
- LI851HE: Das ist, glaube ich auch, eine Frage von Interessenlagen. Also es heißt ja immer gerne so wir da unten, ihr da oben. Aber das ist das, was ich faktisch auch erlebe. Also das geht jetzt nicht nur auf Glyphosat, ist natürlich ein Thema, völlig richtig, sehe ich auch so, aber auch eine ganz andere Geschichte. Wir haben selbst von Landwirten, hören wir die klagen, es gibt zu wenig Bienen und es wird nicht genug bestäubt. Aber die Landwirte waren genau diejenigen, die sämtliche Hecken, die zwischen irgendwelchen Ackern lagen, weggefräst haben, um dann mit 60 m breiten Maschinen durchfahren zu können. Und diese Entwicklung und Entschuldigung, GA712MA hat das richtig gesagt, ich bin ja nun auch 60, das ist halt eine Sache, das ist in den letzten 2, 3 Jahrzehnten hat das extrem zugeschlagen und wurde immer mehr. Und noch einen weiteren Aspekt möchte ich noch mit rein werfen. Auch das, was wir an Naturkatastrophen haben, hat glaube ich eine ganz große Auswirkung darauf. Und dieser menschengemachte Klimawandel, der uns Stürme in ungeahnter Stärke und Häufigkeit beschert, rupft also auch um mal beim Wald zu bleiben, jede Menge Wald weg. Also seit 3, 4 Jahren haben wir den Harz als Kurzurlaubsziel wiederentdeckt und als ich das erste Mal vor 3. 4 Jahren da hingefahren bin mit meiner Frau, da habe ich mich tierisch erschrocken, weil ich Gegenden, die ich kannte, als bewaldet sind heute nackte Hügel. Und wenn man dann mit den Leuten vor Ort spricht, die da seit Jahrzehnten leben, die sagen ja klar, da hat Sturm sowieso was weggehauen, aber es hat niemand was gemacht, sondern man hat das halt so hingenommen und fertig.
- Moderation: Gut, okay. Nochmal den Punkt unterstrichen, wie wichtig die CDR-Maßnahmen sind. Für die in der Runde, die noch nichts gesagt haben: MO514KL, VE880MI. Pflichtet ihr bei oder habt ihr vielleicht abweichende Meinung?
- VE880MI: Nein. Ich finde, ich sehe das genauso wie GI941MA. Es wird immer viel geredet und so, aber passieren tut nichts. Ich sehe eher das Gegenteil, dass immer mehr Wald weggenommen wird und so, also weiß ich nicht. Kommt dann einfach nicht vertrauenswürdig rüber, wenn immer alles vorgeschlagen wird, aber nichts umgesetzt

- wird, sondern eher das Gegenteil.
- Moderation: Abgesehen von den von der Politik dahinter. Wie siehst du CDR-Maßnahmen als das, was sie sind? Also wie findest du sie?
- VE880MI: Ja, gut, natürlich. Also ich weiß jetzt nicht, was man daran auszusetzen hätte. Man will ja natürlich, also alle wollen ja, dass das wieder alles besser wird und diese ganzen Katastrophen und so halt nicht mehr diesen Ausmaß annehmen.
- Moderation: MO514KL, deine Meinung noch.
- MO514KL: Dazu als eine super Idee. Ich kann jetzt natürlich nicht mitreden, wie das vor 2, 3 Jahrzehnten so war. Ich kenne es halt nur so, wie es jetzt hier im Umkreis ist und da stimmt schon, hier wird abgeholzt, aber da kommt nichts nach. Und gerade hier, wir haben hier viele große weite Flächen, wo ich mir diese Agrowirtschaft, Agrolandwirtschaft sehr gut vorstellen könnte. Also eine super Sache, nur da muss dann jetzt auch was passieren. Und sollte man nicht wieder 10 20 Jahre warten. Und ich denke, wenn wir jetzt darüber sprechen, dann ist da schon irgendwas im Gange. Also ich denke mal nicht, dass das jetzt noch jahrelang dauert. Es ist auf jeden Fall eine super Sache.
- Moderation: Okay, gut, ich nehme jetzt mal aus der ersten Diskussionsrunde hier mit. Generelle Zustimmung zum Thema Maßnahmen.
- 31 **SA665DA:** Ja, das sowieso, klar.
- Moderation: Ja, Dann lasst uns im nächsten Schritt diese 7 CDR-Maßnahmen, die ich vorgestellt habe, noch einmal näher anschauen. Das machen wir folgendermaßen. Wir bringen diese 7 Maßnahmen jetzt in der Reihenfolge. Und zwar: klassische Reihenfolge wertend. Welche ist die beste? Die wichtigste? Welche am wenigsten wichtig? Das machen wir aber natürlich, vereinfachen wir uns ein bisschen, in dem ich hier meinen Bildschirm teile und ihr dann diese Maßnahmen noch mal sehen werdet und dann könnt ihr gerne untereinander diskutieren und mir dann sagen, was genau ich hier machen soll. Also hier einmal, solltet ihr jetzt auch alle sehen, diese 7 Maßnahmen hier von 0, am wenigsten wichtig, am wenigsten gut, bis 10, höchste Wichtigkeit, beste Maßnahme.
- 33 **MO514KL:** Sollte eigentlich klar sein, Aufforstung muss auf jeden Fall nach oben.
- 34 **GA712MA:** Das für mich auch.
- 35 **LI851HE:** Das ist für mich auch die 10.
- **GA712MA:** Dass die Wälder wieder mehr werden.
- Moderation: Na ja, das ging ja schon mal, war schonmal sehr großer Fortschritt. Warum habe ich jetzt hier so viele Stimmen gehört, die Aufforstung auf Platz eins machen? Wer möchte noch mal was sagen, was daran so...
- **GA712MA:** Ich finde, die Wälder sind extrem wichtig, also kann ich auch sonst nicht sagen zu diesem Gefühl.
- 39 **GI941MA:** Genau. Also Wald ist Leben letztendlich und Leben ist ganz wichtig.
- SA665DA: Es wird weltweit so viel so viel Wald gerodet. Und zwar wirklich weltweit. Da ist auch Deutschland gut dabei. Ist noch gar nicht so gar nicht so lange her, da habe ich von einem gelesen in Südamerika. Der ist jetzt 83 und seit er 16 ist, pflanzt er jedes Jahr einen Baum und dann haben die von oben mal gezeigt, was er gepflanzt hat. Das ist ein riesiges Waldgebiet mittlerweile. Das ist ein totaler Held für mich. Für mich.
- Moderation: Ja okay, also auch so sichtbar, dass man dann sieht, was es eigentlich ausmacht. Hat hier noch jemand was zu sagen, warum er oder sie persönlich Aufforstung für so wichtig hält? Auch insbesondere im Hinblick darauf, dass es eine CDR-Maßnahme ist?

- **GA712MA:** Lebensqualität Ein Wald ist Lebensqualität, wenn man da spaziere geht, ist einfach ein ja, wie soll ich sagen, einfach ein schönes Gefühl.
- LI851HE: Und naja, für mich wäre es auch noch rein vom Gefühl her. Ich kann das biologisch gar nicht begründen, aber vom Gefühl her denke ich einfach, dass ein Baumbestand, der halt auch eine gewisse Größe erreicht. Wenn wir von Aufforstung reden, fangen wir ja klein an. Logischerweise. Aber wenn ich eben Wald sehe, der tatsächlich über Jahrzehnte, Jahrhunderte besteht, dann sind das riesige Bäume. Dann ist das ein, ich sage mal, eine Laubmasse, also eine Oberfläche, die in der Lage ist, CO2 aufzunehmen. Die ist so gigantisch, dass ich einfach glaube, dass das deshalb alleine schon auf Platz eins steht, auch in der Wirkung für CDR.
- Moderation: Wie sieht der Rest das? Wie schätzt ihr die das Potenzial hier von der Aufforstung ein im Hinblick auf CO2 Bindung?
- 45 **GA712MA:** Sehr hoch.
- SA665DA: Ich glaube einfach, dass Aufforstung in jedem Bereich ein unglaubliches Potenzial bietet. Und da gibt es nicht umsonst den Spruch, dass Wälder die Lunge des Planeten sind. Da kommt der ganze Dreck rein und sauber raus. So nach dem Motto.
- Moderation: Das machen wir doch direkt so, dann ist Aufforstung hier der unangefochtene Platz eins. Aber wir haben noch 6 weitere Maßnahmen.
- 48 **LI851HE:** Also Platz 2 wäre für mich die Wiedervernässung von Mooren.
- 49 **Moderation:** Wie kommt's?
- LI851HE: Aus einem ähnlichen Grund. Ich weiß, dass Moore riesige CO2 Speicher sind und dass in den Trockenlegungen, die seit den 20er, dreißiger Jahren massiv und in den Sechzigern dann sehr, sehr stark durchgeführt worden sind, dass da riesige Mengen CO2 freigesetzt worden sind, die man tunlichst wieder den Geist in die Flasche zurückbringen sollte.
- Moderation: Also Ll851HE sagt im Hinblick auf die CO2 Bindung ganz wichtig. Der Rest der Runde Wiedervernässung, wie wichtig ist das als CDR-Maßnahme?
- SA665DA: Das Problem ist, dass es eine Thematik, mit der habe ich mich nie befasst. Das heißt, ich hätte dazu überhaupt keine, keine Meinung, die irgendwie ein vernünftiges Fundament hat oder eine Begründung. So vom reinen Gefühl her wäre das jetzt für mich unglaublich weit unten gewesen.
- 53 **GA712MA:** Ja bei mir auch.
- SA665DA: Weil ich es im Hinterkopf hätte wir wiederverwässern etwas, nehmen aber dann Nutzfläche weg, die ja auch nicht unwichtig ist. Und ich wüsste nicht, wie man dann neue Moore nutzen könnte. Außer jetzt als Speicher. Ja, aber ich bin auch nicht tief genug in der Thematik drin, um das vernünftig zu beurteilen.
- Moderation: Ich will dir nur kurz den Hinweis noch zu Wiedervernässung geben. Die sind nicht automatisch dann unnutzbar, die sind nur weniger intensiv nutzbar. Da kann man jetzt keinen Acker mehr darauf anlegen. Aber wie in dem Bild, was wir da eben gesehen haben, jetzt eben klein haben. Das kann man zum Beispiel noch Weide nehmen. Also das sind jetzt keine Flächen, die verloren sind, die sind weniger nutzbar, aber nutzbar.
- LI851HE: Du kannst halt nicht mit dem tonnenschweren Trecker drüberfahren, weil das würde ja einfach weg sinken.
- 57 **SA665DA:** Das haben wir diesen Sommer gesehen.
- LI851HE: Okay. Aber es gibt ja durchaus im Sommer genug auch noch Nutzvieh Zeugs, was auf Äckern, auf Mooren laufen kann. Also wir haben einen Moor bei uns in der Nähe, was auch tatsächlich noch teil renaturiert wurde. Einen Teil hat man von vornherein so

gelassen, Teil hat man jetzt renaturiert und da stehen also Kühe und Schafe drauf und ansonsten ist es dann auch wieder einfach für uns nett als Erholungsfläche. Aber das ist halt der nette, nette, der nette Aspekt. Aber was man halt merkt ist, dass das auch so sagte mir das ein Bauer neulich der benachbarte Felder liegen hat, dass er sagt ja, das wirkt sich auch auf den Grundwasserspiegel aus. Und auch das ist ein echtes Thema heute.

- Moderation: Ja, also Ll851HE plädiert nochmal dafür, dass Wiedervereinigung wichtig ist. Die anderen in der Runde, die sich jetzt noch nicht zum Thema Wiedervernässung geäußert haben, was habt ihr für eine Meinung oder für ein Gefühl auch?
- GI941MA: Also mir geht es ähnlich, wie SA665DA das begründet hat. Ich habe mich damit nie beschäftigt. Wenn ich jetzt aber von LI851HE die Begründung höre, finde ich es auch sehr, sehr wichtig und würde ich es auch auf jeden Fall sehr weit oben platzieren. Aber ohne LI851HEs Meinung hätte ich dazu eigentlich gar keine Meinung, dafür weiß ich zu wenig.
- VE880MI: Ja, sehe ich auch so.
- Moderation: Das heißt, jetzt müssen wir entscheiden, ob wir Ll851HE glauben.
- **GA712MA:** Also ich glaub schon dem LI851HE auch. Aber für mich ist immer noch dieses dieser Aspekt dieser Agroforstwirtschaft, den finde ich noch interessanter. Den würde ich eher auf Teil 2 setzen und dann die Moore vielleicht auf Teil 3. Ich bin noch nicht so ganz bei 2 bei den Mooren.
- Moderation: Ich gebe auch mal den dezenten Hinweis an der Stelle, dass ich auch einverstanden wäre, Sachen gleich zu platzieren, wo wir uns nicht einig werden. Aber bleiben wir erst mal bei der Wiedervernässung. Also LI851HE hat ich glaube den zweiten Platz konkret vorgeschlagen. Wären damit erst mal alle einverstanden oder wollen wir das noch aushandeln?
- 65 **SA665DA:** Von den Infos, die man jetzt hat und wir vertrauen LI851HE einmal mal.
- Moderation: Okay dann machen wir das. Hoffen wir mal, dass LI851HE Recht hatte. Und dann kommen wir direkt zum nächsten Punkt, der gerade aufgegriffen wurde Agroforstwirtschaft. Wer hatte da gerade angefangen? GA712MA oder GI941MA?
- GA712MA: Ja, ich hatte das gesagt. Da sieht man den wirtschaftlichen Aspekt immer noch ein bisschen mehr. Und wir müssen ja unseren Bauern auch irgendwie alles noch ein bisschen zusprechen. Und das ist eine schöne Kombination, finde ich.
- Moderation: Also die Agroforstwirtschaft deshalb weit oben, weil sie ein Kompromiss ist. Was sagt Rest dazu?
- MO514KL: Auf jeden Fall. Dient ja auch dem Auge ein bisschen was. Die ganzen freien Flächen, die werden dann so ein bisschen bepflanzt und alles sieht ein bisschen schön aus.
- **VE880MI:** Ja, ich finde auch, dass es dann schöner aussieht, als wenn das nur so eine flache Fläche ist.
- Moderation: Und wenn wir hier auch noch mal, klar der Kompromiss, die Optik, aber auch wirklich das Potenzial zur CO2 Entnahme und die anderen Ökosystemleistungen, wie schätzt ihr da die Agroforstwirtschaft ein?
- **GA712MA:** Zum Beispiel diese Rehe, wir haben bei uns einige Rehe oder so, da hätten die, wenn irgendwie gemäht wird, mehr Zufluchtsmöglichkeiten. Ich find das einfach irgendwie eine gute Lösung, aber ich bin ja kein Fachmann, das ist einfach das einfach Gefühl. Ja.
 - SA665DA: Also ein Reh muss schon ganz schön [unverständlich], um sich dann einfach

hinter einen Baum zu stellen, wenn so ein Mähding kommt. Nein aber allein so Bäume, wäre schon 1 Baum mehr wo sich zum Beispiel ein Bienenvolk ansiedeln kann oder irgendwas. Das sind so, da sind diese Kleinen, diese Kleinigkeiten, die damit reingreifen, die ich so lohnend finde. Also es gibt zwischen Feldern immer diese Reihen mit ungenutzter Fläche. Wo man so was immer wunderbar machen kann. Ich sehe das ja gerade hier bei uns ganz oft. Ich bin ja viel am Spazieren geht. Wir haben wirklich viele Felder hier und ich fände das gut.

- LI851HE: Das hat ja auch noch den Aspekt, dass wenn die Fläche nicht so riesig, ich sag mal, glatt in der Landschaft liegen, dass das auch ganz konkret gegen Bodenerosion arbeitet. Also wenn man die Parzellen als solche kleinhält. Das heißt ja nicht, dass man zurück muss auf 300 m² Äcker, die man nur noch mit Pferdepflug bearbeiten kann. Aber wenn ich mir angucke, ich kann es halt überhaupt nicht beeindrucken oder tatsächlich einschätzen, weil ich einfach die Zahlen dazu nicht kenne. Aber vom Gefühl her würde ich das auch tatsächlich jetzt mit anführen, weil ich glaube, wir haben so viel landwirtschaftliche Fläche. Wenn man das konsequent machen würde, dass da auch unterm Strich letztlich ein riesiger Baum und vielleicht auch Heckenbestand bei rauskommt.
- Moderation: LI851HE Wie siehst du das, du hast dich eben auch zu der Wiedervernässung ausführlich geäußert. Was das CO2 angeht, was würdest du da sagen, was hat da die Agroforstwirtschaft für ein Potenzial?
- LI851HE: Ja, ich glaube. Also andersrum. Ich sagte ja eben, ich kenne die Zahlen nicht. Das heißt, ich weiß nicht wie groß. Also ich sage mal ganz konkret wie viel Moore mit wie viel CO2 Bindefähigkeit haben wir eigentlich, die wir wiedervernässen könnten? Wie viel landwirtschaftliche Fläche haben wir die, ich sage mal, sinnvoll parzelliert durch sowas wie wir auf dem Bild gesehen haben, also wie groß wäre der gesamt Baumbestand, den man da dadurch erreichen könnte? Was hat der für eine CO2 Speicherfähigkeit? Das müssten einfach Fachleute beurteilen. Ich kann es nur aus dem Gefühl heraus sagen und dann würde ich denken, ist das sehr groß. Es kann auch sein, dass ich nicht völlig irre und dass der Anbau von Hülsenfrüchten viel effizienter ist, das weiß ich nicht, sondern ich mache das jetzt rein aus dem Gefühl heraus, weil ich einfach denke, das ist die meiste, ich sage jetzt einfach mal, Grünmasse.
- Moderation: Ja, genau, darum geht es ja auch heute. Das Gefühl reicht und heute völlig aus. Gut, dann sehe ich also die Forstwirtschaft ist ja auch eine ganz populäre CDR-Maßnahme. Jetzt müssen wir aber noch überlegen, an welcher Stelle die hier kommt.
- ⁷⁸ **GI941MA:** Würde ich genauso hoch setzen wie die Wiedervernässung.
- Moderation: Einmal der Vorschlag von GI941MA auch auf den zweiten Platz zu setzen. Also auf die neun hier. Andere Meinungen dazu oder auch Zustimmung?
- 80 MO514KL: Passt.
- SA665DA: Also verglichen mit dem, was ich jetzt vom reinen Nutzen her gehört hab, bei der Wiedervernässung hat LI851HE das ja sehr gut ausgeführt, finde ich die Wiedervernetzung fast wichtiger. Ich finde aber die Agroforstwirtschaft auch extrem gut. Also entweder ich würde sie gleichsetzen oder direkt drunter.
- Moderation: Dann die Frage an den Rest der Runde. Ist es okay, wenn wir es einen halben Punkt drunter setzen? So?
- 83 GA712MA: Ja, super.
- Moderation: Alle zufrieden, sehr gut. Dann haben wir ja schon mal die Top 3 definiert. Wir haben aber noch 4 andere CDR-Maßnahmen, die wir auch noch einsortieren wollen. Hat da schon jemand eine Maßnahme im Blick, die besonders gut oder vielleicht auch wenig gut ist?

- **SA665DA:** Also ich muss noch mal fragen bei den Kurzumtriebsplantagen, ich habe das richtig verstanden, das wird diese Plantagen angepflanzt, aber dann zu Nutzzwecken.
- 86 **Moderation:** Ja, definitiv.
- **SA665DA:** Das heißt die werden gepflanzt und dann, was werden die, gefällt, abgeerntet, weggeschnitten?
- Moderation: Genau. Die werden schon extra zu dem Zweck gepflanzt, dass man sie auch nutzt, es ist definitiv kein Wald. Und dann wachsen die eine Zeit lang. Ganz grob gesagt 5 bis 20 Jahre. Und dann werden sie genutzt. Also wirklich Hauptzwecke, Papierherstellung und Bioenergie. Also zum Beispiel in Holzkraftwerken oder wie man es auch nennt. Also das sind so die Hauptzwecke dafür ja.
- **GA712MA:** Wenn die abgeholzt werden, kann man da direkt wieder was neues pflanzen oder sind diese Flächen dann erst mal nicht mehr nutzbar?
- 90 **SA665DA:** Das wäre auch meine Frage gewesen.
- Moderation: Da kommen wir langsam an den Rand meines Wissens. Welchen Unterschied würde das denn machen?
- **GA712MA:** Wenn die Flächen dann brachliegen, dann finde ich das nicht so eine gute Lösung. Wenn die dann sofort wieder nutzbar sind, finde ich das eine sehr gute Lösung.
- 93 **GI941MA:** Ja, sehe ich auch so.
- Moderation: Okay. Ähm, dann ich würde mal behaupten, wir sind insofern optimistisch, dass wir sagen, die sind da jetzt nicht am Ende die Flächen danach. Gehen wir mal davon aus, dass es jetzt keine Brache über Jahre bedeutet.
- 95 **GA712MA:** Dann kann es, finde ich, hoch.
- Moderation: Ja, GI941MA was macht die dann so gut als CDR-Maßnahme?
- 97 **GI941MA:** Ähm, ja, dass halt innerhalb von relativ kurzer Zeit letztendlich ja was wächst, was man dann für Papier oder so verwenden kann.
- 98 **GA712MA:** Und solange hat man die Bäume, diese Blätter, die halt gut sind. Ist auch wieder eine Kombination dann.
- 99 **Moderation:** Haben wir da noch andere Meinungen oder auch andere Vor- und Nachteile zum Thema Kurzumtriebsplantagen?
- **VE880MI:** Also ich finde das eigentlich auch ganz gut, weil dann würden die ja sozusagen den Wald dann in Ruhe lassen und eher das dann natürlich benutzen fürs Papier. Deswegen finde ich das auch schon sehr wichtig.
- Moderation: Auch gerade als ergänzende Information noch die Info reinbekommen, die Flächen liegen nicht brach danach, die kann man dann weiter nutzen.
- 102 GI941MA: Das ist gut.
- Moderation: Aber es ist natürlich vergleichsweise anspruchsvoll für den Boden. Es ist jetzt keine Wiese, die da wächst. Das muss man natürlich auch im Kopf behalten. Wie seht ihr das denn hinsichtlich des Potentials für die CO2 Entnahme, diese Kurzumtriebsplantagen, also das eigentliche Ziel der CDR-Maßnahmen?
- SA665DA: Solange es steht, ist das sicher eine gute Sache. Also ich bin bei dem Ding wirklich zwiegespalten. Auf der einen Seite ist es sicher eine gute Idee. Weil auch das, was VE880MI gerade gesagt hat, dass der Fokus dann weggeht von anderen Wäldern, weil man gerade diese Nutzflächen hat, diese Nutzplantagen. Aber mir widerstrebt so ein bisschen der Gedanke, dass wir extra was pflanzen und wachsen lassen, um es dann wieder wegzuholzen. Also ich finde, das ist das, was so im Inneren bei mir so ein

- bisschen so.
- **VE880MI:** Also, ich fand diesen Anbau von Hülsenfrüchten auch sehr wichtig, als Sie das vorhin vorgestellt hatten.
- Moderation: Da kommen wir gleich noch dazu. Lasst uns erst mal die Kurzumtriebsplantagen einmal einordnen. Also SA665DA: so ein bisschen skeptisch. Jetzt müssen wir das irgendwie in Einklang bringen. Wer mag denn da vielleicht mal einen Vorschlag machen...
- LI851HE: Vielleicht lassen wir ein bisschen Abstand zur Agroforstwirtschaft und setzen das so ich sage mal runter unter diese, was weiß ich, Sechserlinie oder so was in der Richtung. Aber das ist eben halt auch wieder immer nur gefühlt.
- 108 **SA665DA:** Das ist genau, Gefühl.
- **Moderation:** Ja, das, das ist ja auch völlig okay. Dann wäre der Vorschlag, also weiß ich jetzt nicht, war das jetzt hier gemeint LI851HE?
- 110 **GA712MA**: Bei 6.
- LI851HE: Ja, einen Tick höher, bei der 6 so.
- 112 **Moderation**: Bei der 6.
- 113 **Moderation:** So, hier also die Kurzumtriebsplantagen. Sind wir damit alle einverstanden?
- 114 **GA712MA:** Jo.
- Moderation: SA665DA noch nicht, SA665DA hätte es noch ein bisschen weiter unten gerne.
- **SA665DA:** Ja, aber ich. Das ist auch so ein Thema. Da müsste ich mich wahrscheinlich ein bisschen mehr informieren, um da vernünftiger was zu zu sagen.
- Moderation: Okay, aber kannst damit leben?
- SA665DA: Aber ich kann damit leben, kann ich, ja.
- 119 **Moderation:** Okay, Gruppenfrieden aufrechterhalten, dann können wir weitermachen.
- SA665DA: Ob ich schlafen kann heute Nacht weiß ich nicht, aber ich kann damit leben.
- **Moderation:** So VE880MI, du hast gerade die Hülsenfrüchte ins Spiel gebracht. Was sagst du dazu? Was macht die gut? Was macht die nicht so gut? Wo siehst du die?
- VE880MI: Ja, also ich weiß jetzt nicht mehr genau, was du da vorhin gesagt hat. Aber ich war, auf jedem Fall in dem Moment fand ich das sehr gut. Aber ich kann es jetzt nicht mehr so wiedergeben, nur dass das ja auch für die, äh, ja, für uns Menschen ja verwertet werden kann. Und ich glaube, das war, dass die das sehr lange einspeichern können, wenn ich mich richtig erinnere.
- Moderation: Ich kann es ja noch mal kurz wiederholen.
- 124 **VE880MI:** Ja, das wäre super.
- Moderation: Also das ist so das wichtigste Element für Pflanzen, fürs Wachstum, von der Menge her gesehen ist Stickstoff. Macht fast 80 % der Luft aus, aber schwer, das irgendwie in eine Form zu bringen, die Pflanzen nutzen können. Und die eine Möglichkeit ist, sehr energieintensiv Düngemittel herzustellen. Die andere Möglichkeit, das ist das, was Hülsenfrüchte für sich entdeckt haben sozusagen. Die können das selbst binden den Stickstoff aus der Luft und quasi sich selbst düngen mit Stickstoff. Und die kann man dann zum Beispiel auch in den Boden einarbeiten und so kann man dem Boden natürlichen Stickstoffdünger hinzufügen. Das ist das Ding von Hülsenfrüchten, diese

- Stickstoffbindung aus der Luft.
- 126 LI851HE: Und frische Erbsen.
- **Moderation:** Bohnen, Linsen, alles Mögliche, viel auf dem Teller. Wo sehen die anderen das, Hülsenfrüchte?
- SA665DA: Jetzt, wo es noch vorgelesen wurde, weil ich muss zugeben, ich hatte es auch nicht mehr wirklich auf dem Schirm, find ich das eine Interessante und gute Maßnahme.
- 129 **GA712MA:** Können wir auf 7 setzen von mir aus.
- 130 **GI941MA:** Ja, finde ich auch.
- Moderation: Okay, Platz 7. Wie sieht der Rest das? Ich kann sie ja schon mal hierhin schieben und dann überlegen wir noch mal, ob das da richtig ist. Passt das für alle?
- 132 **MO514KL:** Ja.
- VE880MI:Ja, ich hätte auch gesagt, zwischen den beiden da.
- Moderation: Sehr gut. Machen wir weiter. Mehrjährige Kulturen und Zwischenfrüchte haben wir noch, wer möchte sich dazu äußern?
- GA712MA: Ich meine diese Zwischenfrüchte finde ich noch interessanter wie diese mehrjährigen Kulturen, weil diese Zwischenfrüchte natürlich das bringen. Ich kenne das ja bei mir selber, wenn ich gucke, gerade bei Mais oder was das, das Feld liegt ja lange brach. Und wenn in der Zeit da irgendwie was gesetzt werden kann, was dann noch irgendwie der Natur und allem was bringt. Obwohl ich dann wieder nicht weiß, ob der Boden dadurch nicht zu sehr ausgelaugt wird oder hilft das dem Boden noch. Dafür kenne ich mich zu wenig mit der Agrarwirtschaft aus. Ich hätte jetzt wieder gedacht oh, wenn die da jetzt noch zwischendurch was pflanzen, dann wird der Boden zu sehr belastet oder so.
- Moderation: Da kläre ich auch mal direkt auf das Gegenteil. Okay. Das hilft dem Boden, das lockert den auf zum Beispiel, das bringt Humus in den Boden, also organisches Material.
- 137 **GA712MA:** Also dann bin ich sofort dabei.
- 138 **GI941MA:** Super.
- **Moderation:** Ja. Zwischenfrüchte, so wo ich das jetzt nochmal erklärt habe. Was denkt der Rest der Runde? Was ist gut daran oder was ist vielleicht auch nicht so gut daran?
- SA665DA: Nein. Super daran ist natürlich, dass wir wie GA712MA das gerade gesagt hat, es wird genutzt, und zwar ganzjährig. Das heißt wir haben keine Fläche, die das halbe Jahr brach liegt.
- **GI941MA:** Genau, und was du gerade noch gesagt hast, das ist gut für den Boden. Von daher, richtig super.
- **Moderation:** Dann muss jemand einen Vorstoß machen und eine Platzierung vorschlagen.
- **GA712MA:** Können wir das neben die Kurzumtriebsplantagen da auf die 6 mit setzen oder dürfen wir das nicht nebeneinander setzen?
- **Moderation:** Doch, doch, das können wir machen. GA712MAs Vorschlag wäre hier, was sagt der Rest dazu, höher, tiefer, passt das vielleicht so?
- **GI941MA:** Also entweder so oder wegen mir sogar Anbau von Hülsenfrüchten direkt daneben.

- SA665DA: Ich hätte es auch auf die 7 gesetzt schon.
- Moderation: Haben wir da noch weitere...MO514KL, VE880MI?
- MO514KL: Die 7, eher die 7. Weil Zwischenfrüchte, die kann ich auch öfter nutzen, da bin ich ja so gesehen jedes halbe Jahr am Ernten bei der Kurzumtriebsplantage dann nur alle 5 bis 10 Jahre. Logisch. Also doof gedacht. Und da würde ich eher auch die Zwischenfrüchte eigentlich schon auf die 7 setzen, neben die Hülsenfrüchte.
- Moderation: Dann wollte ich nochmal kurz einen Hinweis dazugeben. Das sind keine klassischen Nutzpflanzen, das ist jetzt nichts, was man erntet. Das ist schon, hat den Zweck, dass der Boden nicht brach liegt, dass der Boden nicht abgetragen wird im Winter und das wird dann aber eingearbeitet. Es kann zum Beispiel einfach Gras sein, aber das ist nichts, was wir ernten und nutzen, die Zwischenfrüchte. Das als Hinweis.
- LI851HE: Und deswegen würde ich es weiter runtersetzen.
- Moderation: Okay, LI851HE. Alternativvorschläge?
- MO514KL: Na dann unter die Kurzumtriebsplantagen.
- 153 **GI941MA:** Ja, mit der Begründung würde ich es auch eher runtersetzen.
- Moderation: Okay, dann also hierhin. Gut. Dann ist noch eine Maßnahme übrig. Und zwar sind das die mehrjährigen Kulturen, also Pflanzen die, Nutzpflanzen, die werden auch geerntet. Das können wie gesagt Beeren sein oder Bohnen auch, das war jetzt ein bisschen Überschneidung. Aber auch die zum Beispiel. Die werden dann schon mehrmals geerntet, aber auch über mehrere Jahre auf dem Feld gelassen. Was sagt ihr dazu?
- **VE880MI:** Also ich finde es gut und ich würd es halt noch zwischen den Kurzumtriebsplantagen und Anbau von Zwischenfrüchten packen.
- 156 **Moderation:** Was machen die so gut für dich?
- 157 **VE880MI:** Ja weil das ja dann auch so geerntet wird. Deswegen finde ich das gut.
- **GA712MA:** Aber ich finde das müsste runter, weil das wird nur einmal im Jahr geerntet und bei den Zwischenfrüchten oder weiß ich jetzt auch nicht.
- 159 **GI941MA:** Und die Zwischenfrüchte kannst du ja nicht nutzen.
- 160 **GA712MA:** Doch, für den Boden.
- **GI941MA:** Ja gut, okay. Aber das andere kannst du ja trotzdem mehr noch nutzen.
- GA712MA: Ja das andere von Zwischenfrüchte kann ich zwar nicht nutzen, aber das was sonst auf dem Feld gepflanzt wird, das nutze ich. Die Zwischenfrüchte sind dafür da, dass der Boden besser wird auf meinem Feld und ich das nächste Jahr vielleicht einen besseren Ertrag habe. Während wenn ich jetzt diese Beeren oder so sehe, das ist immer dasselbe. Das ist im Grunde nur eine Einfachnutzung. Ich habe keine Ahnung, so rein vom Gefühl her.
- Moderation: Ja, aber der Rest der Runde. Was sagt ihr dazu?
- **VE880MI:** Wie ist denn das von den, wie ist das mit dem Boden jetzt beim Anbau von mehrjährigen Kulturen?
- Moderation: Das ist insofern auch eine Schonung, da der Boden nicht jedes Jahr gepflügt wird usw. Also das Pflügen ist auch immer so ein bisschen eine Belastung auch.
- **VE880MI:** Das ist auch gut für den Boden?
- Moderation: Tendenziell ist es eher gut für den Boden, ja.

- **VE880MI:** Ja. Also finde ich, dass man da dann sozusagen mehr von hat würde ich das unter diese Kurzumtriebsplantagen setzen.
- Moderation: Okay, das wäre dann konkret, also dazwischen, meinst du?
- 170 **VE880MI:** Ja, genau.
- 171 **GI941MA:** Ja, find ich auch.
- Moderation: Rest der Runde, sind wir damit einverstanden?
- 173 **MO514KL**: Ja.
- 174 **GA712MA:** Fein mit jedem.
- LI851HE: Vom Gefühl her ist da so für mich perfekt.
- Moderation: Gut. Dann haben wir alle 7 Maßnahmen hier verteilt in der Reihenfolge gebracht. Möchte da noch jemand was dazu sagen? Ist jemand grob nicht einverstanden damit oder will da noch irgendwas loswerden zu diesem Ranking, zu diesen Maßnahmen, wie wir es jetzt gemeinsam gefunden haben?
- **SA665DA:** Ich habe nur gerade gemerkt, dass ich in manchen Themen einfach zu uninformiert bin. Bedauerlicherweise.
- Moderation: Tja, jetzt ist es ein Anlass, jetzt sind wir auf das Thema gestoßen, kann ja immer ein guter Anlass sein.
- 179 **SA665DA:** Das meine ich. Das ist kein uninteressantes Thema
- 180 **GA712MA:** Ne, das finde ich auch.
- **VE880MI:** Aber meistens wird einem das ja auch nur so vorgeschlagen, aber nicht so intensiv erklärt oder so. Das ist halt auch das Problem.
- Moderation: So dann kurz zusammengefasst. Aufforstung war hier ganz klar der Platz eins und dann haben wir Wiedervernässung auch ganz weit oben gehabt.

 Agroforstwirtschaft. Und dann so ein bisschen abgeschlagen die, ich sag mal, mehr landwirtschaftlichen Maßnahmen. Aber wenn ich mir das so angucke, sind wir ja alle, haben wir alle Maßnahmen über 5 einsortiert. Also würde ich mal sagen, das ist schon alles ziemlich gut und wichtig für euch, oder?
- 183 **GA712MA**: Ja.
- 184 **LI851HE:** Ja.
- 185 **Moderation:** Gut.
- LI851HE: Es ist ja auch nicht so, dass das irgendwie, dass sich irgendwas von denen einander ausschließt. Also das sind ja Maßnahmen, die können ja sozusagen, die können ja alle platziert werden.
- 187 **GA712MA:** Das stimmt.
- LI851HE: So immer mit der entsprechenden Zuweisung von Flächen, ist klar. Aber wenn man jetzt bei GA712MAs Beispiel bleibe, und ich sage ich habe hier ein Maisfeld und bei Maisfeldern haue ich halt grundsätzlich Zwischenfrüchte dazwischen. Und ich kenne das halt auch von älterer Landwirtschaft, also von so vor 30, 40 Jahren, dass das normal war. Da hatten wir bei uns, wir haben am Stadtrand von Hamburg damals gelebt und da war halt tatsächlich direkt an der Siedlung dran war noch so ein Feld und da haben wir als Kinder gesehen, da war Mais, den wir dann geklaut haben, logischerweise und roh gefressen und im nächsten Jahr stand da was anderes. Das war völlig normal. Wenn ich heute bei uns um die Ecke gucke, wo also, wir wohnen ja wie gesagt ein Tick weiter draußen, da sind mehrere große Maisfelder. Und da beobachte ich genau das, was

GA712MA erzählt hat. Das steht Mais drauf und im Winter ist das einfach nur eine riesige freie Fläche, die mit Schneeverwehungen, wenn es denn mal Schnee gibt, oder eben im Sommer, wenn es sehr trocken ist, hast du plötzlich Sand auf der Straße, sprich Bodenerosion. Und da ist das Thema Zwischenfrüchte genau richtig. Aber das hindert ja wiederum nicht, andere Brachflächen aufzuforsten. Also ich glaube, das sind Maßnahmen, die man allesamt parallel machen kann. Die Frage ist eben, das müssen dann aber wirklich meiner Meinung nach Fachleute beurteilen, die sagen okay, was ist wie effizient und natürlich auch was ist wie teuer.

Moderation: Das ist schon eine ziemlich gute Überleitung zum nächsten Teil...